

14.Juni 2002

## Resolutionsantrag

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion

Eing.: 18.06.2002

Ltg.-984/V-10/35-2002

— Ausschuss

des Abgeordneten Erber

zur Gruppe 4 des Voranschlags des Landes Niederösterreich für das Jahr 2003,  
LT-984/V-10

betreffend **Ausbildung von Jugendlichen in mehreren Betrieben**

Seit 1998 wird gemäß dem Jugendausbildungssicherungsgesetz jährlich das Auffangnetz für Jugendliche ohne Lehrstelle („Lehrlingauffangnetz“) vom Land Niederösterreich gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft und dem AMS durchgeführt. Die Anzahl der zur Verfügung gestellten Lehrgangsplätze orientiert sich an der Lehrstellenlücke (ergibt sich aus der Differenz zwischen Anzahl der verfügbaren Lehrstellen und Lehrstellensuchenden).

Für den Herbst 2002 ist wiederum ein Lehrlingauffangnetz geplant. Die Arbeitsmarktdaten und die Daten der Wirtschaftskammer über die erwarteten Lehrverträge lassen eine ähnliche Anzahl wie im Lehrgang 2001 erwarten (300 Lehrgangsplätze). Die endgültige Zahl der Lehrgangsplätze ist erfahrungsgemäß erst im Oktober bekannt.

Ausbildungslehrgänge werden von bfi und WIFI durchgeführt. Die jungen Menschen werden auch bei der Suche nach einem Praxisplatz in einem Unternehmen aktiv begleitet. Bisher lag die Vermittlungsquote bei ausgezeichneten 80 Prozent.

Zwar kann durch dieses Lehrlingauffangnetz die Lehrstellenlücke zur Gänze abgedeckt werden, jedoch erscheint es sinnvoll, auch andere Maßnahmen im Bereich der Lehrlingsausbildung zu setzen.

So sollte es mehreren Unternehmen ermöglicht werden, gemeinsam Lehrlinge auszubilden. Eine solche Vorgangsweise könnte vor allem im Rahmen eines „Lehrlings-Clusters“ erfolgen, um für die Unternehmen die Lehrlingsausbildung attraktiver zu machen.

Der Gefertigte stellt daher den

### **A n t r a g:**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, die Bundesregierung zu ersuchen, dass im Sinne der Antragsbegründung eine gemeinsame Ausbildung von Lehrlingen durch mehrere Betriebe ermöglicht wird.“